

Dezember 2013

## B E R I C H T

über die Mitgliederversammlung der Deutschen Landesgruppe der Internationalen Vereinigung für den Schutz des Geistigen Eigentums e.V. am Freitag, dem 27. September 2013, 8:30 Uhr in Erfurt.

Die Mitgliederversammlung der Deutschen Landesgruppe der Internationalen Vereinigung für den Schutz des Geistigen Eigentums e.V. hat am 27. September 2013 in Erfurt mit folgender Tagesordnung stattgefunden:

1. Bericht des Präsidenten über das Berichtsjahr seit der letzten Mitgliederversammlung am 28. September 2012 in Frankfurt am Main
2. Bericht des Schatzmeisters über den Abschluss 2012 und das Budget 2014
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Genehmigung des Budgets für das Jahr 2014
5. Festsetzung des Jahresbeitrages für 2014
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Vorstandsmitglieder und des Kassenprüfers
8. Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung wurde von dem Präsidenten, Herrn Rechtsanwalt Dr. Jochen Bühling, geleitet. Er stellte zu Beginn fest, dass die Einladung zur Versammlung unter Einhaltung der erforderlichen Form (Übersendung einer Tagesordnung) rechtzeitig erfolgt ist.

An der Mitgliederversammlung am 27. September 2013 nahmen 22 Mitglieder teil.

Der Versammlungsleiter begrüßte die Mitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Der Versammlungsleiter gedachte des seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieds Rechtsanwalt Ulrich Krieger und würdigt dessen außerordentliche Verdienste um die AIPPI.

Die Anwesenden erhoben sich zu Ehren des Verstorbenen von ihren Plätzen.

### **Zu Tagesordnungspunkt 1:**

Der Präsident berichtete über die Aktivitäten seit der letzten Vorstandssitzung in Frankfurt am Main.

### **Ehrung Prof. Dr. Peter Mes**

Der neue Präsident Dr. Bühling weist nochmals darauf hin, dass er zum 01.01. d. J. ins Amt gekommen ist und daher seine erste Mitgliederversammlung leitet. Er nützt diese Gelegenheit, um die Verdienste des aus dem Amt geschiedenen Präsidenten, Herrn Rechtsanwalt Prof. Dr. Peter Mes, näher zu würdigen. Dieser habe der Vereinigung über 10 Jahre als Präsident gedient und vorher ebenfalls über 10 Jahre als Sekretär. Es könne daher kein Zweifel bestehen, dass dieser die deutsche Landesgruppe der AIPPI in maßgeblicher Weise geprägt

und sie zu ihrer heutigen Größe und Stärke geführt habe. Er spricht Herrn Kollegen Mes den ganz besonderen Dank im Namen der Mitglieder und des Vorstandes aus.

Der Präsident teilt mit, dass der Vorstand in seiner Sitzung am 25.09.2013 einstimmig beschlossen hat, Herrn Kollegen Mes die Ehrenmitgliedschaft der deutschen Landesgruppe der AIPPI zu verleihen. Herr Mes bedankt sich für die Anerkennung und Ehrung.

### **Mitgliederstand**

Der Präsident berichtet, dass der Mitgliederstand aktuell bei 914 liegt, wobei im Berichtszeitraum 70 Austritte (45 davon w/Beitragsrückstand) und 24 Eintritte verzeichnet wurden. Die Mitglieder setzten sich zusammen aus 488 Patentanwälten, 377 Rechtsanwälten, 20 Firmen und 30 sonstigen Mitgliedern. Die im Vergleich zu Vorjahren reduzierte Mitgliederzahl resultiert aus der Bereinigung der Mitgliederdaten von Karteileichen.

### **AIPPI Kongress 2012 in Seoul, 20. bis 23.10.2012 AIPPI ExCo/Forum 2013 in Helsinki, 05. bis 11.09. 2013**

Aufgrund des frühen Datums der internationalen Jahresveranstaltung der AIPPI dieses Jahr in Helsinki fielen zwei internationale Veranstaltungen in den Berichtszeitraum.

Der Kongress der AIPPI in Seoul fand international und bei den Mitgliedern der Deutschen Landesgruppe große Beachtung und erheblichen Zuspruch. Es nahmen ca. 125 Mitglieder der Deutschen Landesgruppe teil.

ExCo/Forum der AIPPI in Helsinki konnte mit über 1.000 die bisher größte Teilnehmerzahl einer solchen Veranstaltung vermelden. Das fachliche und kulturelle Programm und die Atmosphäre der Veranstaltung wurden von vielen Seiten besonders gelobt. Es nahmen ca. 65 Mitglieder der deutschen Landesgruppe teil.

Durch das Plenum und den geschäftsführenden Ausschuss wurden sowohl in Seoul (Q 229 – Q 232) als auch in Helsinki (Q 233 – Q 236) inhaltlich sehr unterstützenswerte Resolutionen der Arbeitsausschüsse diskutiert und verabschiedet

### Seoul

Q 229 Die Verwendung der Erteilungsakten in Patentverfahren nach der Erteilung  
(Reporter: Dipl.-Ing. Dietmar Haug)

Q 230 Verletzung von Marken durch Waren im Transit  
(Reporter: Detlef von Ahsen)

Q 231 Das Zusammenspiel zwischen Geschmacksmuster- und Urheberrechtsschutz für industrielle Produkte  
(Reporter: Prof. Dr. Jan Bernd Nordemann)

Q 232 Die Bedeutung von traditionellem Wissen für das Recht des geistigen Eigentums  
(Reporter: Dr. Jan Dombrowski)

Helsinki

- Q 233 Grace period for patents (Reporter: Jochen Ehlers)
- Q 234 Relevant public for determining the degree of recognition of famous marks, well-known marks and marks with reputation (Reporter: Dr. Ralf Hackbarth)
- Q 235 Term of copyright protection (Reporter: Benjamin Grzimek)
- Q 236 Relief in IP proceedings other than injunctions or damages (Reporter: Dr. Anja Lunze)

Ein aus Mitgliedern der Deutschen Landesgruppe gebildetes Arbeitsteam hatte zu jeder Arbeitsfrage einen Bericht verfasst und fristgerecht dem Generalberichterstatte-Team übermittelt. Die Berichte wurden (teilweise bereits) abgedruckt in der GRUR Int. 2012, S. 894 ff und GRUR Int. 2013, S. 759 ff.

Zudem wurden in Helsinki eine außerordentliche Resolution zum Thema „Plain-Packaging“ und ein Positionspapier zu dem Entwurf der Verfahrensordnung des „Unified Patent Court“ vorbereitet, bei denen Mitglieder der Deutschen Landesgruppe maßgeblich mitgewirkt haben.

Die verabschiedeten Resolutionen wurden durch das Sekretariat der Landesgruppe an das Justizministerium, die Patentbehörden (DPMA, BPatG), die Vorsitzenden des I. und X. Zivilsenats des BGH, die befreundeten Verbände und Organisationen (GRUR, Patentanwaltskammer, VPP) und an die auf den gewerblichen Rechtsschutz spezialisierten Lehrstühle der deutschen Universitäten gesandt. Die Entschlüsse stießen durchweg auf ein positives Interesse der Empfänger.

Diverse Mitglieder der Deutschen Landesgruppe haben in Seoul bzw. Helsinki als Vortragende oder Panel-Mitglieder an den zahlreichen Veranstaltungen und Workshops mitgewirkt. Zu nennen sind folgende Veranstaltungen unter Beteiligung deutscher Vortragender oder Podiumsmitglieder:

Seoul:

- Pharmaworkshop III: Speaker: Clara Sattler de Sousa e Brito – Liermann-Castell;
- Workshop I: Moderator: Jan Nordemann – Boehmert & Boehmert;
- Workshop III: Moderator: Michael Fröhlich - RIM;  
Speaker: Roland Kehrwald - Wildanger
- Patent Mock Trial: Ralph Nack – Noerr LLP (Moderator);  
Peter Meier-Beck – BGH
- European Patent court panel: Peter Meier-Beck – BGH

Helsinki:

- Pharmaworkshop I: Moderator: Christian Schalk – Bayer Intellectual Property GmbH
- Forum Workshop I: Moderator: Ralph Nack – Noerr LLP  
Speaker: Mary-Rose McGuire – University of Mannheim
- Forum Workshop V: Moderator: Jan Nordemann – Boehmert & Boehmert
- Forum Workshop VI: Speaker: Klaus Grabinski – Federal Court of Justice
- Forum Workshop VII: Speaker: Hans-Michael Kompter – Boehringer Ingelheim GmbH; Margot Fröhlinger - EPO

## **Jahresseminar der Deutschen Landesgruppe in Düsseldorf am 26.04.2013**

Am 26.04.2013 fand in Düsseldorf in den Räumen des Industrie-Clubs das zweite Jahresseminar der Deutschen Landesgruppe der AIPPI statt. Die Veranstaltung war mit ca. 70 Teilnehmern wieder gut besucht. Die Kosten des Jahresseminars konnten durch die Teilnehmerbeiträge nicht nur gedeckt werden, es resultierte sogar ein Überschuss von ca. € 2.000. Das Programm bestand aus vier Referaten der jeweiligen Reporter der Deutschen Landesgruppe zu den Themen der für das AIPPI ExCo in Helsinki in Arbeit befindlichen Arbeitsfragen:

Q 233 Grace period for patents (Reporter: Dr. Karsten Königer)

Q 234 Relevant public for determining the degree of recognition of famous marks, well-known marks and marks with reputation (Reporter: Dr. Ralf Hackbarth)

Q 235 Term of copyright protection (Reporter: Dr. Sabine Kossak)

Q 236 Relief in IP proceedings other than injunctions or damages (Reporter: Dr. Anja Lunze)

Die Berichterstatter stellten das jeweilige Thema und die wesentlichen Erkenntnisse und Aussagen der vor dem Abschluss befindlichen Berichte der jeweiligen Arbeitsgruppe vor. Zu jedem Thema ergab sich eine interessante Diskussion. Zur Arbeitsfrage Q 233 referierte Dr. Hans-Michael Kompter als Key-Note-Speaker.

### **Zu Tagesordnungspunkten 2, 4 und 5:**

Statt des verhinderten Schatzmeisters Dr. Maikowski erstattet Dr. Wirth dessen Bericht zur Kassen- und Vermögenslage:

Im Abrechnungszeitraum 2012 haben sich Einnahmen in Höhe von ca. T€ 160 und Ausgaben in Höhe von ca. T€ 152 ergeben. In den Einnahmen ist der Wertpapierverkauf in Höhe von T€ 25 enthalten. Dadurch wird das Ergebnis verfälscht. Ohne diesen Wertpapierverkauf hätte sich ein Verlust in Höhe von ca. T€ 17 ergeben. Um diesen Betrag hat sich daher das Vermögen per Ende Dezember 2012 auf ca. T€ 120 vermindert.

Dr. Wirth erläuterte sodann den Budget-Vorschlag für das Jahr 2014. Er sieht Einnahmen von ca. T€ 134 und Ausgaben von ca. T€ 151 vor. Der voraussichtliche Verlust von T€ 17 dürfte niedriger ausfallen, da nicht alle Positionen, wie z.B. Reisekosten und Spenden in voller Höhe oder gar nicht in Anspruch genommen werden dürften.

Nach weiteren Erläuterungen zu Details des Budgets 2014 durch Herrn Dr. Wirth wird dieses einstimmig genehmigt.

Dr. Wirth schlägt als Ergebnis der Diskussion vor, dass der Regelbeitrag für 2014 (nochmals) unverändert mit € 130,00 festgesetzt wird. Dem wird einstimmig zugestimmt.

### **Zu Tagesordnungspunkt 3:**

Der Kassenprüfer, Herr Patentanwalt Dr. Stephan Wenzel, trägt seinen Bericht über die Kassen- und Vermögensprüfung vor. Dieser lag dem Vorstand in schriftlicher Form vor. Die Kassenführung gab zu keinen Beanstandungen Anlass.

Dr. Bühling dankt dem Kassenprüfer nochmals für die Übernahme des Amtes, für den Bericht und die geleistete Arbeit.

**Zu Tagesordnungspunkt 6:**

Dr. Kompter beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wurde ohne Gegenstimmen, bei Enthaltung der Betroffenen, angenommen.

**Zu Tagesordnungspunkt 7:**

Der Präsident teilt mit, dass turnusmäßig mit der Mitgliederversammlung 2013 aus dem Vorstand die Herren

Patentanwalt Jochen Ehlers  
Patentanwalt Dipl.-Ing. Rolf W. Einsele  
Patentanwalt Dipl.-Ing. Stephan Freischem  
Patentanwalt Dr. Dipl.-Ing. Michael Maikowski  
Rechtsanwalt Dr. Jochen Pagenberg  
Dr. Wolf-Dieter Wirth  
Rechtsanwalt Dr. Ludwig von Zumbusch  
Rechtsanwalt Prof. Dr. Jan Bernd Nordemann  
Rechtsanwalt Dr. Ralph Nack

ausscheiden. Herr Kollege PA Dipl.-Ing. Rolf W. Einsele möchte nicht erneut für die Wahl zum Vorstand kandidieren. Der Vorstand schlägt die Wiederwahl der übrigen ausscheidenden Vorstandsmitglieder vor.

Es wird des Weiteren vorgeschlagen, über die Wiederwahl en-bloc abzustimmen. Dem stimmt die Mitgliederversammlung einstimmig zu. Es ergeht sodann bei Enthaltung der Betroffenen

**einstimmiger Beschluss:**

Die genannten, turnusmäßig ausscheidenden Herren des Vorstandes, mit Ausnahme des Herrn Kollegen Einsele, werden für eine weitere Amtsperiode in den Vorstand gewählt.

Der Präsident teilt nunmehr mit, dass Herr Patentanwalt Dr. Stephan Wenzel für eine Wiederwahl als Kassenprüfer zur Verfügung steht. Es ergeht sodann bei Enthaltung des Betroffenen

**einstimmiger Beschluss:**

Herr Patentanwalt Dr. Stephan Wenzel wird zum Kassenprüfer der Deutschen Landesgruppe der AIPPI für das Jahr 2013 bestellt.

**Zu Tagesordnungspunkt 8:**

Der Präsident informiert die Mitgliederversammlung über die Diskussion und Beschlussfassung auf der zurückliegenden Vorstandssitzung am 25.09.2013 über einen Vorschlag einer Satzungsänderung betreffend die Amtszeit des Geschäftsführenden Vorstandes. Im Ergebnis der schon seit geraumer Zeit geführten Diskussion sollen die Ämter des Geschäftsführenden Vorstands (Präsident, stellvertretender Präsident, Schatzmeister, Sekretär) zeitlich beschränkt werden durch eine Begrenzung der Wiederwählbarkeit in diese Ämter. Kernpunkte der vorgeschlagenen Änderung, die als Arbeitsentwurf in der Anlage beigefügt ist, sind:

- Eine Wiederwahl der Mitglieder in derselben Funktion ist maximal zweimal möglich, in anderen Funktionen auch mehrfach.

- Die Gesamtdauer der Amtszeit eines Mitglieds im Geschäftsführenden Vorstand soll 12 Jahre nicht übersteigen.
- Eine Ämterfolge wie beispielhaft Sekretär => Vizepräsident => Präsident soll möglich sein. Insbesondere die Nachfolge des Präsidenten durch den Vizepräsidenten erscheint wünschenswert, wenn auch nicht als Automatismus.
- Eine entsprechende Ausscheidens- und Übergangsregelung soll formuliert werden.

Es ergibt sich eine eingehende Diskussion zu diesem Vorschlag. Der Vorschlag ist motiviert durch das Bestreben, durch eine Rotation der Ämter des geschäftsführenden Vorstandes die Strukturen der deutschen Landesgruppe der AIPPI transparenter und durchlässiger zu machen. Nach überwiegender Einschätzung stellt es einen Anreiz für die Mitgliedschaft und ein Engagement in der deutschen Landesgruppe dar, wenn interessierte und engagierte Mitglieder auch erkennbar Aussichten haben, in Ämtern und Gremien der Organisation Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen. Es äußern sich auch kritische Stimmen zu dem Vorschlag dahingehend, dass die Amtszeiten von Amtsträgern nicht derart abgekürzt werden sollten, dass Wechsel in zu schneller Abfolge eintritt und Know-How und Verbindungen der Amtsträger verfrüht verloren gehen.

Es wird von der Mitgliederversammlung dann allerdings ganz überwiegend befürwortet, grundsätzlich eine Satzungsänderung über eine Begrenzung der Amtszeit der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands der nächsten Mitgliederversammlung zur Abstimmung zu stellen.

Der Präsident verweist darauf, dass sich das Jahresseminar als Veranstaltung der deutschen Landesgruppe gut etabliert hat und auch 2014 wieder durchgeführt werden soll (in Düsseldorf oder München).

Der Präsident weist auf das auf Initiative der französischen Landesgruppe in Planung befindliche französisch-deutsche Seminar im Spätherbst in Paris (7./8. November 2013) hin. In diesem Zusammenhang wird erwähnt, dass die polnische Landesgruppe Interesse bekundet hat, das polnisch-deutsche Seminar wieder aufleben zu lassen. Auch ein Nachbereitungseminar zur Vorstellung der Resolutionen gegenüber zuständigen Ministeriums- und Politikvertretern bleibt ein wünschenswertes Projekt (zusammen mit Bundesverband der Patentanwälte?).

Der Präsident erläutert das Vorhaben, dass sich die deutsche Landesgruppe zum nächsten geeigneten Termin um die Ausrichtung der internationalen Jahresveranstaltung bewerben möchte. Hier bleibt noch abzuwarten ob und zu welchem Zeitpunkt das Veranstaltungsschema geändert wird. Als Ort der Veranstaltung in Deutschland kommt nach überwiegender Auffassung in erster Linie München in Betracht.

Der Präsident verweist noch auf die Vorschläge des Programmkomitees für die Arbeitsfragen für den Kongress in Toronto 2014:

Q 238 Ansprüche für die zweite medizinische Anwendung oder Indikation

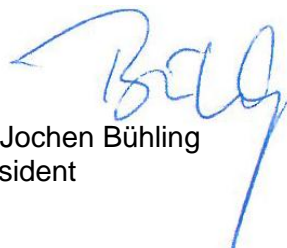
Q 239 Das Erfordernis der Basismarke im Madrider Markensystem

Q 240 Fragen der Erschöpfung im Urheberrecht


Q 214 Lizenzen an geistigem Eigentum und Insolvenz

Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung waren die Mitglieder zur Mitarbeit an diesen Arbeitsfragen eingeladen worden. Es haben bereits 31 Mitglieder ihr Interesse an (neuerlicher) Mitarbeit bekundet.

Der Versammlungsleiter schloss die Versammlung gegen 09:40 Uhr.



Dr. Jochen Bühling  
Präsident



Dr. Ludwig von Zumbusch  
Sekretär

Anlage: Vorschlag zur Satzungsänderung betreffend die Amtszeit des (Geschäftsführenden) Vorstands (Arbeitsentwurf)